



Blickpunkt

Der Ortsteilrat Vieselbach – Wallichen informiert



Liebe Vieselbacher, liebe Wallicher,

der Sommer 2022 zeigte sich in den letzten Wochen von seiner besten Seite und verlangt uns einiges ab. Ich weiß selbst, dass es schwer ist, es allen recht zu machen, dem einen ist es zu heiß, für den nächsten kann es nicht warm genug sein. Die Wasserstände in den Teichen und der fehlende Regen machen uns aber dennoch insgesamt zu schaffen. Daher gilt es achtsam mit dem Wasser aus Grund und Boden umzugehen und auf die öffentlichen Regelungen zu achten.

Öffentliche Regelungen machen auch den Bauten zu schaffen und fordern die Planungen immer wieder hinaus. Entgegen der Gerüchteküche möchte ich dennoch mitteilen, dass es zwar derzeit Probleme mit dem Abriss der Grundschule gibt, da eine verkehrsrechtliche Anordnung lange Zeit nicht ausgestellt wurde, aber dies nicht zum Abbruch des Schulneubaus führen wird. Die Planungen und Ausschreibungen laufen, aber Verzögerungen sind durch Personalmangel und die Situation auf dem Bauplatz nicht auszuschließen. Gleiches gilt für den Neubau des Netto Marktes in der Erfurter Allee. Im Herbst kommt die Baugenehmigung in den Stadtrat und dann hoffen wir auf eine zügige Umsetzung.

Schwierig ist die Suche nach einem Sozialpädagogen für unseren Jugendtreff. Die aktuelle Ausschreibung für die Stelle ist wieder auf www.erfurt.de einsehbar und bestärkt unseren Wunsch nach einer schnellen Besetzung der Stelle. Aber leider fehlt es an Bewerbern. Daher meine Bitte an Sie: Wenn Sie jemanden kennen, der jemanden kennt... Sie wissen ja wie das Spiel läuft.

Die Vereine stärken dank der Initiative der Stiftung Vieselbach ihre stetige Zusammenarbeit und es bringt viele Ideen und Festlichkeiten hervor. So arbeiten wir jetzt intensiv an dem Gedenken zum 100. Todestag des Vieselbachers Hermann Kiese, welcher als Rosenzüchter weit über die Erfurter Stadtgrenzen hinaus bekannt war. Wir möchten das kommende Jahr somit zum Jahr der Rose entwickeln. Auch hier freuen wir uns auf Ihre Ideen und Ihr Wirken!

Dank der Recherchen von Manfred Langguth konnte die erste Erwähnung Vieselbachs im Jahr 842 n.Chr. bestätigt werden. Dies ist ein großer Anlass zum Feiern. Am 24. September soll dazu mit dem Zusammenwirken der Vieselbacher Vereine und Stiftungen ein Fest mit Vorträgen, Musik, Kaffee, Kuchen und natürlich Bratwurst, Getränken und vielen Angeboten für die Kinder auf der Fläche der Brauereiteiche stattfinden. Das Programm wird derzeit erarbeitet und zeitnah über Flyer, Internetseite und Plakate veröffentlicht werden. Wir freuen uns sehr auf ein schönes Fest und hoffen natürlich auf bestes Festwetter.

Alle weiteren Festlichkeiten – und da gibt es einiges in diesem Sommer – finden Sie auf der Seite: www.vieselbach-wallichen.de. Schauen Sie ruhig mal rein. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit im Sommer, einen erholsamen Urlaub und den Kids eine schöne Ferienzeit! Bleiben Sie vor allem gesund und zuversichtlich!

Ihr Christian Poloczec-Becher



S P R E C H S T U N D E ORTSTEILBÜRGERMEISTER

16.08.2022 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

30.08.2022 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

09.09.2022 08:30 Uhr bis 09:30 Uhr

27.09.2022 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wieder ein Fleckchen in Vieselbach verschönert

An der Ecke Erfurter Allee/ Fasanerieweg gibt es eine kleine baumbestandene Grünfläche.

Nachdem diese durch die Bauarbeiten an der Erfurter Allee und den dazugehörigen Anschlüssen zur Trafostation etwas unansehnlich geworden war, haben sich die Anwohner nunmehr der Fläche angenommen. Der Rasen wurde einer Kur unterzogen, zwei neue Bänke laden Spaziergänger zum Verweilen ein, eine davon unter dem Baum, den die Anlieger vor mehr als 35 Jahren an dieser Stelle gepflanzt haben.

So ist ein kleiner Nachbarschaftstreffpunkt entstanden, der auch Vorübergehende ansprechen soll. Die von den Anwohner gestifteten Bänke stehen jedermann zur Verfügung.

Die Anwohner des Fasanerieweges werden die Fläche auch zukünftig pflegen und instand halten.

Wir wünschen einen angenehmen Aufenthalt! Dr. Karin Schindler



100. Todestag des weltbekannten Vieselbacher Rosenzüchters HERMANN KIESE als Auftakt für ein Gemeinschaftsprojekt im Ort

Die Idee, die Geschichte des weltbekannten Vieselbacher Rosenzüchters Hermann Kiese aus dem 19./20. Jh. aufzuarbeiten, wabert schon einige Monate in diversen Gesprächen außerhalb von Protokollen und offiziellen Sitzungen durch den Ort.

Bei den ersten Stammtischen der Vieselbacher Vereine und Stiftung seit Anfang des Jahres, gelang es uns nun, diese Gedanken weiter zu entwickeln und zu konkretisieren. Erste Kontakte mit einem versierten Rosenzüchter aus Fitzbek, Gespräche mit Mitarbeitern des Rosariums in Sangerhausen und einer Baumschule, die beim Okulieren von Rosen unterstützt, wurden geführt. Darüber hinaus fanden sich bereits vier interessierte junge Damen aus Vieselbach als kleine Arbeitsgruppe zusammen, die sich mit der Zucht

von Rosen auseinandersetzen. Erste Versuche, Stecklinge in einer Kartoffel zu ziehen, wurden bereits gestartet.

Die Ideenschmiede nahm in den vergangenen Wochen weiter ihren Lauf und so sind mittlerweile auch die Grundschule und der Kindergarten in Überlegungen, wie man dieses Thema kindgerecht aufarbeiten und als heimatverbundenes Thema vermitteln



Wartburg – Ramblerrose – Hermann Kiese, 1910

könnte. Unser Blumendesignladen mit Melanie Müller und Nadine Ellenberg könnte sich sogar vorstellen, Rosen von Hermann Kiese zunächst zeitweise und vielleicht auch für länger zum Verkauf anzubieten. Ein Rosenwanderweg durch Vieselbach und Wallichen oder die Kür einer Rosenkönigin mitsamt einem vom Heimatverein geleiteten Rosenfest sind nur Bruchteile des Spektrums, die dieses Thema mit sich bringen kann, wenn sich mehrere Menschen zusammenschließen.

Und dafür hoffen wir nun auf Sie!

Als ersten Schritt in Vorbereitung auf das kommende Jahr, suchen wir zunächst weitere Plätze und Menschen, die Freude an der Gestaltung unseres Ortes oder an gemeinschaftlichen Projekten für unseren Ort haben.

Wir freuen uns auf Sie, ihre Gedanken, Ideen und Ihre Mitwirkung.

Annika Möller
Stiftung Zukunft Vieselbach

Am 2. Juli 2022 hat die **23. Vieselbacher Fahrrad-Rallye** stattgefunden. Bei bestem Wetter sind ca. 75 Radfahrer in Wallichen gestartet und nach knapp anderthalb Stunden vollzählig und wohlbehalten in Vieselbach vor der Kirche eingetroffen. Zu unserer Freude hat sich die anfänglich überschaubare Besucherzahl im Laufe des Nachmittags deutlich erhöht, insbesondere zum Auftritt der Kindertanzgruppen des Vieselbacher Sportvereins.

Herzlichen Dank an die Verantwortlichen des Sportvereins und die Mädchen der Tanzgruppen. Ein Dankeschön auch an den Kinder- und Jugendförderverein, der mit Hüpfburg, Spielen und anderem für die Unterhaltung der Jüngsten gesorgt hat. Am späten Nachmittag haben dann die Paare der Line Dance-Gruppe gezeigt, was sie können, bevor die Band Sunny-Side Up gestartet ist.

Beste Musik, angenehmes Wetter und gute Bewirtung haben für eine fröhliche Stimmung gesorgt. Die Tanzfläche wurde eifrig genutzt. Bier und Gebratenes fanden regen Absatz.

Danke an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen und geholfen haben, beim Auf- und Abbau von Zelten, Tischen und Bänken, durch Kuchenspenden, beim Verkauf von Kaffee und Kuchen sowie am Getränkewagen und auf der Musikbühne. Besonderen Dank an den Mann am Rost der Firma Eismann, der den heißesten Job hatte.

Danke an alle, die durch das Sponsern eines oder mehrerer T-Shirts geholfen haben, den Finanztopf für die Wallicher Glocke weiter zu füllen.

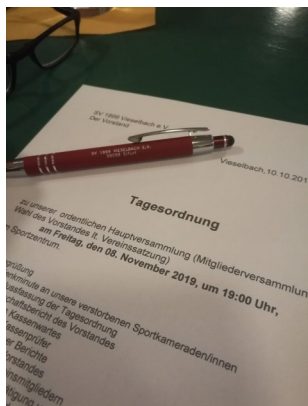
Nach Abzug der Kosten können wir ca. 4.500 Euro verbuchen. Das freut uns umso mehr als die Glocke fast fertiggestellt und der Glockenstuhl bereits ertüchtigt worden ist. Wir hoffen darauf, dass der Einbau in den nächsten Wochen erfolgen kann. Sie werden rechtzeitig darüber informiert und voraussichtlich Gelegenheit erhalten, die sanierte Glocke in Augenschein zu nehmen.

Dr. Karin Schindler
Gemeindekirchenrat Vieselbach



Aus unseren Vereinen

Was macht eigentlich ein Vereinsvorstand im SV 1899 Vieselbach e. V.?



Es ist der 8. Februar 2022, ca. 18:50 Uhr und ich bin auf dem Weg zur Vorstandssitzung. Einmal im Monat, meistens zum ersten Montag im Monat treffen wir uns und besprechen

aktuelle Themen, anstehende Veranstaltungen und seit einigen Jahren wieder und wieder die Trainingssituation unter Coronabedingungen. „Welche Regeln gelten denn aktuell? Wie lange noch? Müssen weiter alle 2G erfüllen oder können wir auch mit Tests wieder zulassen?“ Nur einige der Fragen des heutigen Abends und so vieler Sitzungen der letzten 2 Jahre. Auch im Vorstand hat diese Zeit einiges verändert. Wir haben im SV 1899 Vieselbach in den letzten Jahren einen wahren Wandel vollbringen müssen. Noch vor wenigen Jahren war der Vorstand eingespielt, erprobt, erfahren und unveränderlich erfolgreich wie schon seit Jahrzehnten. Der Kern besteht aus Rainer Stammler, Ulrich Vogel, Margit Bennewitz, Gabi Röhrborn, Claudia Siegfried, Karin Letsch, Jan Klemisch und meiner Wenigkeit. Doch das Jahr 2013 ist nun fast 10 Jahre vorbei und wir haben einen Umbruch bewältigen müssen. Die Arbeit im Vorstand ist selten dankbar und noch seltener finanziell unterstützt. Wir sind alle hier „freiwillig“ aus den

unterschiedlichen Abteilungen entsandt und gewählt durch die Mitglieder des Vereins. Jeder hätte an einem solchen Abend sicher etwas Besseres zu tun und doch machen wir es gerne, es macht ja sonst keiner...

Heute sind wir zu 6. Jan muss leider noch arbeiten, Nancy Hamann und Gabi haben sich entschuldigt. Seit einigen Jahren unterstützen uns Christian Jendraß, Beate Ruschitz und Volker Wieser. Letzterer sogar als Vorstandsvorsitzender. Die Momentaufnahme zeigt sehr gut, wie sehr die Veränderung Einzug halten musste. Nach Jahrzehnten der aufopferungsvollen Zusammenarbeit mussten wir schweren Herzens Abschied nehmen von unserem langjährigen Vorsitzenden Rainer. Margit entschied sich als Nächste schweren Herzens aus dem Vorstand auszusteigen und auch Gabi und Claudia haben nach vielen Jahren des unermüdlichen Einsatzes verdientermaßen ihre Ämter und Aufgaben niedergelegt. So viel wurde bewegt und entschieden. Gebucht, notiert, abgerechnet und Berge von Papierkram und Namen neuer Mitglieder gepflegt, kassiert und auch mal gemahnt. Tausend Dankeschreiben könnten nicht aufwiegen wie viel Herzblut und Zeit ihr für den Verein und seine Mitglieder geopfert habt. Zum wiederholten Male daher **Danke** auch an dieser Stelle!

Wir können uns glücklich schätzen in manch schwieriger Phase dieses Team gehabt zu haben und als Verein „vom Dorf“ im Umland der großen Stadt unsere Mitgliederzahlen stabil halten zu

können und mit dem Bau des Sportzentrums für den ganzen Ort einen elementaren Meilenstein umgesetzt zu haben.

Doch was kommt danach. Die Sitzung ist mittlerweile vorbei. Wir haben Änderungen im Buchungsablauf beschließen müssen. Auch der Jahresabschluss wird zukünftig durch eine Steuerberaterin aus dem Ort erledigt. Neue Veranstaltungen für das Jahr 2022 und die erste Mietung des Sportzentrums sind bereits beschlossen. „Aber was ist jetzt mit dem Training?“ – Wir wissen es mal wieder selbst nicht, die Festlegungen des Bundes sind in Thüringen noch nicht angekommen. Der Landes- und Stadtsportbund genauso ratlos wie wir. „Wir bleiben ruhig und halten die Sicherheit weiter aufrecht, ein Test schadet nie. Wir wollen so offen wie möglich und rechtlich zulässig bleiben.“ Volker entscheidet erneut besonnen und alle informieren ihre Abteilungen. Keine 2 Stunden hat der Termin diesmal gedauert, es wurde viel geredet und geplant. Doch was fehlt sind Einfälle wie wir die Arbeit im Vorstand breiter aufstellen können und auf die Zukunft ausrichten können. Neue Ideen, Visionen und vor allem Mitstreiter sind gesucht, die ein paar Stunden Ehrenamt pro Monat nicht abschrecken.

Wir suchen ständig aktive Mitglieder für den Vorstand und bieten jedem Interessierten einen Einblick in die Aufgaben und Organisation hinter dem Training. Bei Interesse meldet euch gern unter vorstand@sv1899vieselbach.de.

Sascha Georgy

Ein glücklicher Tag für unseren Gesangsverein

Endlich war es so weit. Nach einer pandemiebedingten zweijährigen Unterbrechung konnte am Sonntag, dem 10. Juli unser Lindenfest wieder stattfinden. Welch eine Freude!

Anfangs sah es gar nicht so gut aus. Wir hatten zwar alles gut vorbereitet, wöchentlich jeden Montag fleißig geprobt, aber das Wetter schien uns einen Strich durch die Rechnung zu machen.

Der Wetterbericht hatte zu dem besagten Sonntagmorgen sogar Starkregen vorausgesagt. Zum Glück, es regnete gar nicht und zum weiteren Verlauf des Vormittags schien sogar die Sonne.

Nicht nur das machte uns glücklich. Natürlich hatten wir Tische und Bänke bereitgestellt, aber es kamen so viele Gäste, dass wir weitere Sitzgelegenheiten herbeischaffen mussten.

Seit Anfang April hatten wir jeden Montag wieder regelmäßige Chorprobe. Unsere Chorleiterin, unsere Lisa, hatte uns mit unglaublicher Energie in Form gebracht, unser Chorgesang, unsere Lieder haben allen gefallen. Adrian Eismann versorgte alle Anwesenden mit frisch gegrillten Bratwürsten, es gab auch Bier und andere frische Getränke. Gunter Grimmer überbrückte unsere Gesangspausen

mit unterhaltsamen Gesangsbeiträgen am Keyboard, Alles in allem, es war ein gelungenes Fest.

Übrigens, vor 30 Jahren, am 12.10.1992, wurde unser Gesangsverein gegründet. Darüber werden wir im nächsten Bürgerblatt berichten. Schön, dass es uns gibt.

Otto Göldner



Kontakt: per Mail
volker.wieser@vdk.de, franziska.jung@vdk.de oder über das Kontaktbüro des VdK Ortsverband in der Bahnhofsallee 3, i.d.R. dienstags von 16 bis 18 Uhr.
www.vdk.de/ov-vieselbach



Stiftung „Zukunft Vieselbach“



Christoph Schindler

Hermann Kiese - Der König der Rosen

In der Landeshauptstadt Erfurt gibt es eine lange Tradition des Gartenbau und der Blumenzucht. Aber es lohnt sich ein Blick hinaus zu uns nach Vieselbach. Auch hier gab es und gibt es Gartenbau und es werden Traditionen gepflegt. Besonders bekannt wurde der Rosenzüchter Hermann Kiese. Hermann Kiese wurde am 05. Februar 1865 in Pomnitz (Schlesien) geboren und kam 1887 als Obergärtner der Firma I.C. Schmidt nach Erfurt. Seine Hauptaufgabe und Leidenschaft bestand in der Rosenzucht.



1906 gründeten E. Abelmann und H. Kiese ihre eigene Gärtnerei in Vieselbach. 1908 wurde daraus die Firma H. Kiese & Co., die Vieselbach aufgrund der hervorragenden Rosenzüchtungen zu einer weltweit bekannten Adresse machte. Einige seiner Rosensorten wie z.B. die Rubin, Leuchstern oder Ännchen Müller erhielten größte Anerkennung und Lob.

Hermann Kiese war im Vorstand des Deutschen Rosenzüchter Vereins und des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Vieselbach. Nach dem Tode von Hermann Kiese am 09. Dezember 1923 übernahm sein Sohn Wilhelm Kiese die Gärtnerei und führte die Rosenzucht leider nur noch einige Jahre fort. Danach existierte der Betrieb als Baumschule noch bis 1945 und wurde dann enteignet. Das ehemalige Gelände der Gärtnerei Kiese ist heute Standort von Einfamilienhäusern, Gartenanlagen und Grünflächen. In Vieselbach ist eine Straße nach Hermann Kiese zu seinen Ehren benannt.

Annika Möller

Jubiläumsjahr 2023

100. Todestag Hermann Kiese

Die Idee, die Geschichte des weltbekannten Vieselbacher Rosenzüchter Hermann Kiese aufzuarbeiten, beschäftigt schon eine Weile die Stiftung, die Vereine und den Ortschaftsrat. Im Rahmen des „Stammtisch der Vereine & Stiftung“ gelang es uns, erste Gedanken und Ideen aufzugreifen und zu konkretisieren. Inzwischen verfolgen wir in Zusammenarbeit mit der Stadt Erfurt, den Kirchen und allen Vieselbacher Vereinen, die Vorbereitung der Umsetzung von Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Hermann Kiese Jubiläum und seinen geliebten Rosen. So wollen wir die öffentlichen Plätze mit Anpflanzungen von verschiedenen Rosen verschönern, ein Rosenfest vorbereiten und das Thema Rosen kindgerecht mit der Schule und dem Kindergarten begleiten. Wesentlich sind aber die vielen privaten Gärten und Vorgärten in Vieselbach. Wir möchten Sie begeistern, viele verschiedene Rosen zu pflanzen und diese allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zum Tag des offenen Gartens im Jahr 2023 zu zeigen.

Gerne auch mit Rosen aus der Züchtung von Hermann Kiese. Hierzu möchten wir Ihnen die Möglichkeit anbieten, eine Auswahl an Kiese Rosen, über eine Sammelbestellung der Stiftung „Zukunft Vieselbach“ zu erwerben. Sprechen Sie uns gerne dazu an.

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse und Ihre Bereitschaft, an diesem tollen Jubiläum mitzuwirken und Vieselbach damit wieder einen Schritt schöner und lebenswerter zu machen.

Für Rückfragen jeglicher Art zum Thema Hermann Kiese Jubiläum und natürlich den Bestellmöglichkeiten der Kiese Rosen, stehen Ihnen die Verantwortlichen der Stiftung jederzeit zur Verfügung.

Per Post (Briefkasten Rathaus) per e-mail: info-zukunftvieselbach@gmx.de oder per Telefon unter 036203-73408 oder 036203-71683

